

Presseinformation

Hotel am Kurpark wechselt den Besitzer

Bad Herrenalb, 05. November 2015 — Die Evangelische Heimstiftung und die Paulinenpflege haben nun den Kaufvertrag für das Hotel am Kurpark unterschrieben. Die beiden diakonischen Träger hoffen darauf, dass der Gemeinderat den Weg frei macht für ein Wohnstift nach dem neuen Wohn- und Betreuungskonzept WohnenPLUS.

Das Konzept WohnenPLUS, das im Gemeinderat Bad Herrenalb intensiv diskutiert und bereits sehr positiv aufgenommen worden ist, hat seinen Ausgangspunkt in seniorenrechtlichen Wohnungen, die mit Grundleistungen des Betreuten Wohnens, wie Hausnotruf und Sozialdienst, angemietet werden. Ergänzend dazu gibt es ein Baukastensystem mit passgenauen Unterstützungsangeboten, wie Tagespflege an 7 Tagen / Woche, ambulante Dienstleistungen, hauswirtschaftliche Angebote sowie einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft.

Bernhard Schneider, Hauptgeschäftsführer der Evangelischen Heimstiftung, ist überzeugt davon, dass damit ein neues Kapitel in der Seniorenbetreuung in Baden-Württemberg aufgeschlagen wird. „Das Wohnstift „Haus am Kurpark“ hat nichts mit einem Pflegeheim zu tun“, so Schneider. „WohnenPLUS ist eine neue Wohnform, die eine hohe Versorgungssicherheit bei größtmöglicher Selbstbestimmung sicherstellt.“

Das Konzept WohnenPLUS wendet sich an einen Personenkreis, der ganz bewusst eine echte Alternative zur Versorgung im Pflegeheim sucht. Solche ambulanten Wohnformen werden nicht zuletzt durch das Pflegestärkungsgesetz der Bundesregierung und das Landesheimgesetz befördert. Sie entsprechen zunehmend dem Trend und dem Nachfrageverhalten von Betroffenen und deren Angehörigen sowie den Anforderungen der Kommunen an eine zukunftsfähige örtliche Pflegeinfrastruktur.

„Das Konzept ist eine sinnvolle Weiterentwicklung unseres Pflegehotels“, resümiert Dr. Thomas Weinmann, Vorstandsvorsitzender der Paulinenpflege in Winnenden. „Deshalb war die Evangelische Heimstiftung für uns der Wunschpartner. Mit dem neuen Konzept wird es möglich sein, demselben Personenkreis wie bisher eine Betreuungsalternative zu bieten.“

Die Paulinenpflege Winnenden wird den Hotelbetrieb zum Januar 2016 einstellen. Die Evangelische Heimstiftung mit Sitz in Stuttgart wird das Gebäude dann mit einem Investitionsvolumen von rund 1,3 Mio. Euro zum Wohnstift umbauen. Nach dem Umbau stehen 43, meist

2-Zimmerwohnungen in einer mittleren Größe von rund 50 qm zur Verfügung. Jede Wohnung hat eine Küche und ein Bad sowie einen Balkon oder einen französischen Balkon. In 12 Einzelzimmern mit 25 qm und entsprechenden Gemeinschaftsräumen entsteht in einem Gebäudeteil im 3. OG eine ambulant betreute Wohngemeinschaft für 12 Menschen mit erhöhtem Pflegebedarf.

Der Stützpunkt der Diakoniestation und die Tagespflege sollen auch zukünftig im Gebäude betrieben werden. „Die Diakoniestation ist für uns ein wichtiger und wertvoller Kooperationspartner“, macht Susanne Maier-Koltschak, Regionaldirektorin der Evangelischen Heimstiftung deutlich. „Wir freuen uns auf die Kooperation und hoffen deshalb sehr darauf, dass der Gemeinderat dem neuen Konzept für das Wohnstift „Haus am Kurpark“ zustimmen wird.“

Die Evangelische Heimstiftung und die Paulinenpflege sind zuversichtlich, dass der inzwischen eingereichte Bauantrag positiv beschieden wird. „Formal ist zwar eine Nutzungsänderung nötig“, so Schneider, „in der Realität wird sich aber nicht viel ändern. Der betreuende Personenkreis im Wohnstift wird ähnlich sein wie bisher im Pflegehotel, die Diakoniestation wird ihre Arbeit fortführen und ausbauen können, das Restaurant bleibt erhalten und soll mit einem neuen Zugang von der Kurpromenade aus für die Öffentlichkeit und den Tourismus noch attraktiver werden.“

Die Evangelische Heimstiftung und die Paulinenpflege möchten in weiteren Gesprächen mit der Stadt über das neue Konzept für das Wohnstift „Haus am Kurpark“ informieren und um Zustimmung für den Bauantrag bitten. Die Vorteile liegen nach Einschätzung von Schneider und Weinmann auf der Hand und zwar nicht nur für die betroffenen Menschen, sondern insbesondere auch für die Stadt Bad Herrenalb. „Wir werden“, so versichert der Hauptgeschäftsführer der Evangelischen Heimstiftung, „an einem attraktiven Standort am Kurpark in einem attraktiven Gebäude ein landesweit einzigartiges Modellprojekt realisieren, das für die soziale Infrastruktur einer Stadt nachhaltige Perspektiven aufzeigt.“

Natürlich soll der Leerstand des Gebäudes so kurz wie möglich gehalten werden. Deshalb laufen die Bauplanungen und auch die Gespräche zur Umsetzung des WohnenPLUS-Konzeptes auf Hochtouren. Wenn der Gemeinderat am 25.11.2015 grünes Licht gibt, können die Baumaßnahmen unverzüglich, voraussichtlich im Januar, beginnen und bereits im Oktober 2016 abgeschlossen sein.

Gute Pflege hat einen Namen – Evangelische Heimstiftung (EHS). Die EHS wurde 1952 gegründet, ist Mitglied im Diakonischen Werk und betreibt als gemeinnütziges, modern ausgerichtetes Unternehmen 83 Einrichtungen mit insgesamt 7.200 Plätzen. Dazu gehören 81 Pflegeheime, eine Rehabilitationsklinik, eine Einrichtung für Menschen mit Behinderungen sowie 1.300 Betreute Wohnungen und 17 Mobile Dienste mit knapp 1.800 Kunden. Insgesamt betreut die EHS mit 7.200 Beschäftigten fast 10.300 pflege- und hilfebedürftige Menschen. Zum Leistungsspektrum gehören alle Dienstleistungen rund um Pflege und Alter. Mit dem Tochterunternehmen ABG (Altenhilfe Beratungs GmbH) verfügt die EHS zudem über einen Einkaufsverbund mit bundesweit über 3.800 Kunden. Die EHS ist das größte soziale Dienstleistungsunternehmen im Bereich der Altenpflege in Baden-Württemberg.

Herausgeber:
Evangelische Heimstiftung GmbH
Bernhard Schneider
Hauptgeschäftsführer
Interimsquartier:
Neckarstraße 207
70190 Stuttgart
Tel.: 0711/63676-100
Fax: 0711/63676-554
b.schneider@ev-heimstiftung.de
www.ev-heimstiftung.de